

Raja Schwahn-Reichmann

Ikongrafie des großen Lusters - Omnia Vincit Amor

Alles besiegt die Liebe

Das Feuer des von Amor in Brand geschossenen Herzens ist Leidens- und Lichtquelle für alles Lebendige, seine Flamme ist Sieger über das Kalte, Dunkle. Jedes Wesen, alle Tiere, Pflanzen, Geister, Genien, Faune, drängen zu diesem Feuer, werden in seinem Schein sichtbar und ebenfalls zu Lichtquellen! Hingegeben, lichtgebend, die Lust in ihrer Mitte umtanzend. Die Lust ist das weinrote Juwel, das in der rosenfarbenen Lotosblüte versinken will...

Om Mani Padme Hum
Das Männchen sei im Weibchen
Es sei! - und es sei Licht
Aus Lust zum Luster!

Über die Motivation zu meinen Malereien

Meine große Lust und Freude, mit der Malerei in unsere Räume, unser Leben einzugreifen, braucht zur gemalten Räumlichkeit zusätzliche Dreidimensionalität – nämlich das Freistellen der dargestellten Figuren (Die Malerei auf Sperrholz wird der Silhouette entsprechend ausgesägt, inspiriert von der barocken Chantourné-Malerei). Von ihrem gemalten Hintergrund befreit, ausgesetzt unserer Wirklichkeit, greifen all diese Götter, Genien, Erogen, Faune, chinoise Hofdamen und Tänzer in unser Treiben ein, mit ihrer frohen, festlichen Botschaft höflich aber bestimmt als Lichtbringer uns nahetretend.

Kurztexte zu den Lustergruppen

Zu Omnia Vincit Amor

Dionysos – als Anführer und Aufrührer all des barock bukolischen Treibens, mit Amor und seinen göttlichen Verwandten und Botschaftern, ist er ein Beschützer vor Melancholie als Wein-, Lust(er)- und Lichtbringer

Zu Jedes Pagödchen eine Episödchen

Meine Chinoiserie ist inspiriert von der europäischen barocken Chinamode, die unbekümmert Indien und China, indianisches und maurisches fröhlich und elegant zu verbinden wusste. Aller Unfug ist schwer – also höchste Kunst!

Biographische Notizen

Raja Schwahn-Reichmann ist in Wien-Leopoldstadt geboren, wo sie auch lebt und arbeitet. Sie hat an der Akademie der bildenden Künste (Graphik, Konservierung und Technologie) studiert, lernte alle traditionellen Kunsttechniken wie Öl-, Wand-, Tempera- und Miniaturmalerei, historische Fassmalerei und Vergoldung, sie befasste sich mit Kostümgeschichte, dem Schutz von archäologischen und ethnologischen Objekten aber auch Architektur und Denkmalschutz. Ihr Diplom machte sie im Bereich Papier und Pergament.

Mehrere Jahre lehrte sie historische Kunsttechniken, Malen und Zeichnen für Restauratoren. Ihr besonderes künstlerisches Interesse gilt der Geschichte barocker Raumgestaltungen und der Verbindung zwischen Malerei und Architektur.

Ihre Malerei ist weitgehend durch antike und barocke Ikonographie inspiriert. Dies bedeutet auch ihre Bilder nicht im Rahmen von Ausstellung, sondern im Rahmen von Festen, zum Beispiel für Dionysos, gezeigt werden, so dass alle Besucher, die mit Unterstützung der Künstlerin gestylt werden, Teil der Dionysien werden, die ein Art "Zeitskulptur" werden. Zur Gestaltung der Feste malt sie meist lebensgroße Figuren als ausgeschnittene Silhouetten (inspiriert von barocken Chantournés), die auch Kerzen tragen um festliche Räume zu schaffen.

Von der räumlichen Idee der Malerei ausgehend: Gestaltung des Besucherzentrums des Nationalparks Donauauen: Au-Theater. Ausstattung des Barockfestes für das Festschloss Schloss Hof anlässlich seiner Eröffnung (Film „Rückkehr ins Paradies – Schloss Hof, Prinz Eugen und das Barock“, Interspot 2005), Gesamtgestaltung des Life Ball 2014 mit dem Motto "Garten der Lüste".

Schwahn-Reichmann war auch Begründerin des "Josefinischen Erlustigungskomitees", das sich für die Erhaltung der historischen Gartenanlage am Wiener Augartenspitz einsetzte.

Ausbildungsschwerpunkte

- Denkmalpflege
- Grafikrestauration
- Künstlerisches Arbeiten im Bereich Bildhauerei
- Relief
- Wand- und Tafelmalerei
- Chantournémalerei in allen Techniken

Lehraufträge

- Kostümgeschichte & Trachten (Universität für Angewandte Kunst Wien)
- Historische Kunsttechniken in Theorie und Praxis (Akademie der Bildenden Künste)

Referenzen & Projekte

- Malerei von Raja Schwahn-Reichmann war und ist u.a. zu sehen: Wiener Stadtfest, Wiener Lustspielhaus, Barockfeste im Schloss Hof, alljährlicher Weihnachtsmarkt in St. Gilgen, Lange Nacht der Museen
- Ausstattung für den Film "Die drei Musketiere" (1993) mit u.a. Kiefer Sutherland und Charlie Sheen
- Storyboard für Österreichische Filme
- 2009 Auszeichnung mit dem Premio Mantegna, Italien
- Mitarbeit an Musikvideos mit Ausstattung & Malerei bzw. auch als Mitwirkende
- Inszenierung von Vintage-Modeschauen aus dem Nachlass von Elfriede Gerstl
- Inszenierung der Bühne und der Kostüme für den Wiener Life Ball zum Thema "Elemente"

(Wasser) & “Garten der Lüste”

- Bildnerische Arbeiten, Keramiken, Reliefe, Objekte wie etwa die Gestaltung eines ganzen Schwimmbades in einem Haus in den Schweizer Bergen
- Keramikdesign für Wände in der Tradition der barocken Azulejos
- Wandmalereien

Rückfragehinweis:

Raja Schwahn-Reichmann

Taborstraße 24a/2/22

1020 Wien

+43 676 4953133

office@rajaschwahnreichmann.at